
Detailauswertung des Avenir-Suisse-Freiheitsindex 2016

Thurgau: Sprung in die vordere Hälfte

Rang: 12 / Indexwert: 50

Lange verharnte der Kanton Thurgau im Freiheitsindex am oberen Ende des unteren Drittels. Im Jahr 2014 konnte er sich dank Fortschritten im ökonomischen Bereich um sechs Plätze auf Rang 12 vorarbeiten. Zum einen verbesserte sich die Gesundheit der Kantonsfinanzen merklich und liegt neu über dem gesamtschweizerischen Durchschnitt. Zum anderen stieg die Bonität des Kantons. Ansonsten haben sich bei den bisherigen Indikatoren jedoch keine Verschiebungen ergeben. Im zivilen Bereich wirken sich nach wie vor das strikte Vermummungsverbot, die lange Aufbewahrungsdauer von Überwachungsaufnahmen, die Kirchensteuer für Unternehmen und ein reguliertes Schulwesen («freie Schulwahl» und «Homeschooling») negativ auf die Punktevergabe aus. In ökonomischen Belangen könnten zudem die Öffnung kantonaler Monopole, die Einführung einer Regulierungsfolgenabschätzung oder die Abschaffung der Gastgewerbegebühren angepackt werden.

Das Abschneiden bei den neuen ökonomischen Indikatoren ist mehrheitlich erfreulich: Der Kanton Thurgau ist geprägt von einem schlanken öffentlichen Sektor, einer dezentralen Struktur und einem liberalen Arbeitsmarkt. Demgegenüber könnte die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch eine tiefere Besteuerung der Einkommen von Zweitverdienern und einem höheren Steuerabzug der externen Kinderbetreuung verbessert werden. Im zivilen Bereich krankt der Kanton Thurgau – wie so viele Deutschschweizer Kantone – an fehlenden politischen Rechten für Ausländer und langen Wohnsitzfristen für die Einbürgerung. Die öffentliche Sicherheit hingegen wird im Thurgau überdurchschnittlich effizient bereitgestellt.

Weitere Auskünfte:

Samuel Rutz, Senior Fellow, samuel.rutz@avenir-suisse.ch, Tel. 044 445 90 62 / 079 204 78 83

Tobias Schlegel, Researcher, tobias.schlegel@avenir-suisse.ch, Tel. 044 445 90 05 / 077 443 59 13

Bei der Interpretation der Grafiken ist folgendes zu berücksichtigen: 50 ist das Mass des Durchschnitts, Null das Minimum und 100 das Maximum. Werte über bzw. unter dem 50-Punkte-Ring zeigen, dass ein Kanton beim entsprechenden Indikator im Vergleich zu den restlichen Kantonen über- bzw. unterdurchschnittlich abschneidet. Die roten Strahlen und Indexwerte zeigen das Abschneiden des Kantons bei den ökonomischen Indikatoren. Die Werte für die zivilen Indikatoren sind in orange gehalten. (Grafik: Avenir Suisse)

